



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Märkischer Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Jahresbericht Verkehr 2023

Anlage 4

Polizeiwache Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid



Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Lüdenscheid erstreckt sich auf das Stadtgebiet Lüdenscheid.

Gesamtentwicklung

- Ein Unfalltoter
- Rückgang der Gesamtunfallzahlen
- Deutlich weniger Verkehrsunfälle mit Verletzten

Die Verkehrsunfallsituation im Stadtgebiet (-7,65 %), insbesondere auf der Bedarfsumleitung und den Ausweichstrecken (-10,31 %), hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich entspannt. Auch die Verkehrsunfälle unter Beteiligung des Schwerlastverkehrs sind wieder signifikant rückläufig (von 573 auf 453, Rückgang von -20,94 %).

PW Lüdenscheid			
Verkehrsunfälle nach Kategorien	2022	2023	Änderung
Kat. 1, VU mit getöteten Personen	2	1	-50,00%
Kat. 2, VU mit schwerverletzten Personen	31	20	-35,48%
Kat. 3, VU mit leichtverletzten Personen	219	157	-28,31%
Kat. 4, Schwerwiegender VU mit Sachschaden	85	76	-10,59%
Kat. 5, Sonstige Sachschadensunfälle	3.294	3.094	-6,07%
Kat. 6, VU mit Alkohol	16	20	25,00%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	3.647	3.368	-7,65%

Kinder (bis 14 Jahre)

- Deutlicher Rückgang an Verunglückten aber mehr Schwerverletzte

Im Jahr 2023 verunglückten insgesamt 22 Kinder bei Verkehrsunfällen (-9). Die Zahl der schwerverletzten Kinder stieg allerdings von 1 auf 4.

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	31	22
davon Getötete	0	0
davon Schwerverletzte	1	4
davon Leichtverletzte	30	18

Schulwegunfälle

-Kein Schulwegunfall

Das vergangene Jahr verlief ohne Schulwegunfall.
Im Vorjahr gab es einen Unfall auf dem Schulweg.

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	1	0
davon Getötete	0	0
davon Schwerverletzte	1	0
davon Leichtverletzte	0	0

Jugendliche (15 - 17 Jahre)

-Weniger verletzte Jugendliche

Im vergangenen Jahr verunglückten 14 Jugendliche mit einem Schwerverletzten.
Das bedeutet einen leichten Rückgang von 2 Verunglückten in dieser Altersgruppe.

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	16	14
davon Getötete	0	0
davon Schwerverletzte	0	1
davon Leichtverletzte	16	13

Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

-Weniger Verunglückte, mehr Schwerverletzte

Insgesamt verunglückten 43 Personen dieser Altersgruppe, 40 davon leicht.
Im Jahr 2022 waren es 45 Verunglückte mit 44 Leichtverletzten.

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	45	43
davon Tote	0	0
davon Schwerverletzte	1	3
davon Leichtverletzte	44	40

Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter)

-Ein Unfalltoter, weniger Verletzte

Es verunglückten insgesamt 32 Seniorinnen und Senioren; 6 davon schwer.
Ein Senior verunglückte tödlich.

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	37	32
davon Tote	1	1
davon Schwerverletzte	8	6
davon Leichtverletzte	28	25

Kradfahrende (VB11)

-Deutlich weniger Verunglückte

6 verunglückte Kradfahrende insgesamt, davon 3 Schwerverletzte.
Im Vorjahr lag die Gesamtzahl der Verunglückten bei 16 mit einem Unfalltoten.

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	16	6
davon Tote	1	0
davon Schwerverletzte	6	3
davon Leichtverletzte	9	3

Fahrradfahrende (Fahrrad/Pedelecs)

-Deutlich weniger Verunglückte insgesamt, weniger Schwerverletzte

Bei Unfällen in 2023 verunglückten 24 Fahrradfahrende mit 3 Schwerverletzten
(2022: 38 Verunglückte, 9 Schwerverletzte).

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	38	24
davon Tote	0	0
davon Schwerverletzte	9	3
davon Leichtverletzte	29	21



Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen insgesamt

-Deutlich weniger Verunglückte bei Unfällen im Stadtgebiet

239 Personen verletzten sich bei Verkehrsunfällen, 25 davon schwer.
Im Vorjahr waren es 347 Verkehrsteilnehmende mit 34 Schwerverletzten.
Ein Verkehrsteilnehmer verunglückte tödlich.

Verletzte	2022	2023
Lüdenscheid	347	239
davon Tote	2	1
davon Schwerverletzte	34	25
davon Leichtverletzte	311	213

Verkehrsunfall mit Todesfolge

- Am 14.01.2023 verstarb ein 84-jähriger Fußgänger, nach einem Unfallgeschehen am Sauerfeld.

Verkehrsunfälle mit Flucht

Im Jahr 2023 ereigneten sich 721 Verkehrsunfallfluchten im Stadtgebiet Lüdenscheid.
Das sind 32 Fälle weniger als im Vorjahr (753).
Bei 16 dieser Unfallgeschehen entstand Personenschaden.
Die Aufklärungsquote lag in diesen Fällen bei 43,75 %.
Im Vorjahr konnten 58,82 % aufgeklärt werden.
Die Aufklärungsquote aller Verkehrsunfallfluchten beträgt 42,58 % (Vorjahr: 39,04 %).